

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 22

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Stauber, Jules

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus dem Inhalt

### Themen im Wort

Ritter Schorsch:  
Kein Scheiterhaufen weit und breit 5

Nachruf: Jonas starb an Fischvergiftung –  
und andere Epigramme  
von Michael Augustin 6

Hanns U. Christen:

**Die Stadt mit  
dem Vogel** 16

Bruno Knobel:  
Von Spatzen, Kanonen und Frieden 22

Ernst P. Gerber:  
Tresordenken im Bundeshaus 27

Ulrich Webers Wochengedicht:  
Am nächsten schönen Wochenende 32

Vreni Hostettler: Frühlingsmilde 38

Max Rüeger:

**Solothurn  
und die Folgen** 47

### Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 7

Hanspeter Wyss:

**Wegwerfuhren** 10

Jürg Furrer: St. Gotthard-Hospiz-Vision 19

H. U. Steger: Ferngesteuert? 23

René Gils:

**Das jähe Ende  
einer «stern»-  
Schnuppe** 26

Peter Hürzeler:  
Variation zum Thema Frühling 29

Werner Büchi:  
SBB-Kunden können mitentscheiden! 34

Cartoons von Barták 37

Hans Sigg: Bergführertragik –  
Der Retter und der Gerettete 42

### In der nächsten Nummer

**Die Erdrosselung  
der freien Muse**

## Rebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

## Spruch und Witz vom Herdi Fritz

**H**ausfrau zu einem im Stadt-  
park an einen Baum gefes-  
selten Mann: «Händ Sie zuefelig zwei  
Chnirps gsee, wo Indianerlis schpiled?»

**P**atient: «Ich chume wäge  
mim gschwulne Fuess.» –  
Arzt, im Zeitdruck: «Scho guet. Händ Sie  
en mitproocht?»

**S**ekretärin zur Kollegin:  
«Werum brieggisch? Isch  
dir öppe din Fründ untreu woorde?» –  
«Jo, ali drüü.»

**G**ewerbeschullehrer zum  
Stift: «Werum isch no kein  
Meischer vom Himmel gfale?» – Lehr-  
ling: «Welewäg wil keine dobe isch.»

**U**nter «Bemerkungen» steht  
in Röbelis Schulzeugnis:  
«Schwatz zuviel.» Der Vater fügt seiner  
Unterschrift ein PS zuhanden des Lehr-  
ers an: «Sie sollten seine Mutter hö-  
ren!»

**D**as Grosi zum 22jährigen  
Enkel, der just im Begriff  
ist, unter der Woche mit Freundin und  
Auto auszufahren: «René, muesch nid  
go schaffe hüt?»

René: «Nei, Grosi, ich ha vom Chef  
frei überchoo.»

Grosi verständnisvoll: «Aha, doo isch  
hüt tänk wider emol mini Beärdigung.»

**Z**ürcher Möwe zu einer kla-  
genden Kollegin: «Werum  
bruuchsch es Abfüermittel?» – «Wili sit  
drüü Taag nöd chan uf sHans-Wald-  
mann-Denkmal.»

**K**ollegin I: «Min Fründ sait  
immer, ich heig e klassisch  
Figur. Was isch eigetli klassisch?»  
Kollegin II: «Ales wo alt isch.»

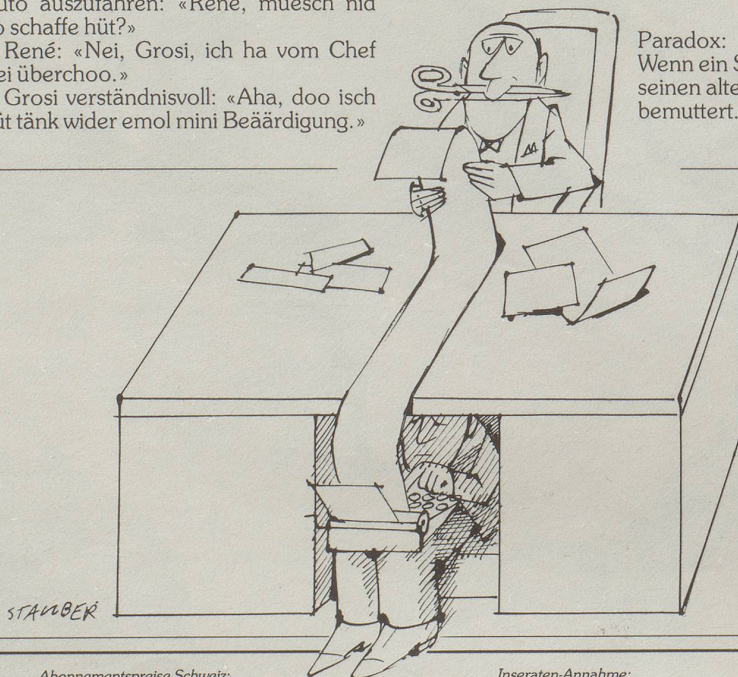
**S**pettfrau zur Kollegin, die  
eine neue Herrschaft ange-  
treten hat: «Wie gfallts dir bis Direk-  
ters?»

«Nid schlächt, aber en Huuffen Aar-  
bet. Tänk, die sind eso dräckig, das jede  
Tag baded.»

**G**esprächsfetzen: «De Beet-  
hoven hät schlächt ghöört  
und guet komponiert. Und üseri moder-  
ne Komponischte ghöored guet.»

**D**ie gut gekurvt Barmaid  
zum skeptischen Gast:  
«Mein Lieber, an mir ist alles echt.»  
Dann, seine begehrliehen Blicke mög-  
licherweise falsch deutend, vorsichtig:  
«Natüürlü ussert em Schmuck.»

Paradox:  
Wenn ein Sohn  
seinen alten Vater  
bemuttert.



Inseraten-Aannahme:  
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Aannahmeschluss:  
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.